

WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Devisenoptionen

ZWECK

Dieses Dokument beinhaltet wichtige Informationen über dieses Anlageprodukt. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, Kosten, Risiken und Vorteile dieses Produkts zu verstehen und es mit anderen Produkten zu vergleichen.

PRODUKT

Der Hersteller dieses Produkts ist Saxo Bank (Schweiz) AG (nachfolgend „Saxo Bank“). Wenden Sie sich telefonisch unter +41 58 317 95 10 an uns, um weitere Informationen zu erhalten. Die Saxo Bank wird von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA beaufsichtigt. Dieses Informationsdokument wurde am 28. Februar 2018 überarbeitet.

WARNUNG

Sie stehen kurz vor dem Kauf eines Produkts, welches komplex und deshalb möglicherweise schwierig zu verstehen ist.

WAS FÜR EIN PRODUKT IST ES?

ART

Eine Devisenoption ist ein Kontrakt, mit dem in Bezug auf die Schwankungen eines zugrundeliegenden Währungspaares - wie zum Beispiel der Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD), das auch als EUR/USD bezeichnet wird - Gewinne gesichert oder Verluste vermieden werden können.

Besuchen Sie die [Webseite der Saxo Bank](#), um weitere Informationen über die verfügbaren zugrundeliegenden Währungspaare zu erhalten.

ZIELE

Das Ziel eines Handels mit Devisenoptionen ist es, an den Schwankungen des Wechselkurses des zugrundeliegenden Währungspaares zu partizipieren, ohne direkt daran beteiligt zu sein. Die Rendite hängt von der Performance (oder Entwicklung) des zugrundeliegenden Währungspaares und der Größe Ihrer Position ab. In dieses Produkt wird zu Spekulations- oder Absicherungszwecken investiert und es wird in der Regel auf der Basis einer Margin gehandelt. Eine Margin ist ein kleiner Kapitalbetrag, der als Sicherheitsleistung für eine Anlage in ein größeres Engagement verwendet wird. Beachten Sie bitte, dass beim Marginhandel besondere Vorsicht geboten ist, denn wenn Sie hohe Gewinne erwirtschaften können, sollte sich der Preis zu Ihren Gunsten entwickeln, riskieren Sie extrem hohe Verluste, wenn sich der Preis gegen Sie entwickelt.

Weitere Informationen über den Marginhandel finden sich [hier](#) und auf unserer [Webseite](#).

FÜR PRIVATANLEGER

Der Handel mit diesem Produkt ist nicht für jeden geeignet. Dieses Produkt wird in der Regel von Personen genutzt, die im Allgemeinen ein kurzfristiges Engagement in Finanzinstrumente/Märkte eingehen möchten, Geld einsetzen (bzw. damit handeln), dessen Verlust sie sich leisten können, über ein diversifiziertes Anlage- und Spareinlagenportfolio verfügen, eine hohe Risikotoleranz haben und die Auswirkungen und Risiken in Verbindung mit dem Marginhandel verstehen.

LAUFZEIT

Devisenoptionen sind Execution only-Produkte ("execution only" = reine Ausführung ohne Beratung) und haben daher in der Regel keinen empfohlenen Haltezeitraum. Eine Devisenoption hat Handelsfristen von 1 Tag bis zu 12 Monaten. Bei Ablauf der Optionsfrist können Sie die zur Anwendung gelangende Ausübungsmethode, sollte die Option "im Geld" sein. Devisenoptionen können bar abgerechnet oder in eine einem Roll-over unterliegende Kassaposition umgewandelt werden. Im Anschluss daran werden die am Ende eines Handelstages gehaltenen Positionen auf den nächsten Handelstag gerollt.

Spezifische Informationen über jede zugrunde liegende Anlageoption finden sich [hier](#).

WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Devisenoptionen

WELCHE RISIKEN BESTEHEN UND WAS KÖNNTE ICH DAFÜR BEKOMMEN?

RISK INDICATOR



Der Gesamtrisikoindikator gibt Anhaltspunkte zum Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt auf, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass mit dem Produkt aufgrund der Marktentwicklung oder unserer Unfähigkeit, Ihnen Ihr Geld auszuzahlen, Verluste erzielt werden. Wir haben dieses Produkt mit 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikokategorie entspricht. Entsprechend wird von einem sehr hohen Risiko potenzieller Verluste aufgrund der künftigen Entwicklung ausgegangen. Achten Sie auf das Währungsrisiko. Sie könnten Zahlungen in einer anderen Währung erhalten. In diesem Fall hängt die letztlich erzielte Rendite, vom Wechselkurs der beiden Währungen ab. Dieses Risiko wird im vorstehenden Indikator nicht berücksichtigt. Unter gewissen Umständen könnte von Ihnen verlangt werden, weitere Zahlungen zur Begleichung von Verlusten zu leisten. Das Eingehen eines Hebels verstärkt die Handelsrisiken und folglich kann der Gesamtverlust, den Sie einfahren könnten, Ihren Anlagebetrag bei Weitem übersteigen. Die Werte können in Zeiten hoher Volatilität oder aufgrund von Unsicherheiten auf dem Markt respektive in der Wirtschaft stark schwanken. Solche Schwankungen können deutlich höher ausfallen, wenn Ihre Positionen gehebelt sind, und sich auch negativ auf Ihre jeweilige Position auswirken. Infolgedessen kann es schnell oder häufig zu Nachschussforderungen (sog. „Margin Calls“) kommen. Im Falle eines Verzugs, werden Ihre Positionen zwangsaufgelöst werden. Beteiligen Sie sich erst am Handel, nachdem Sie die Risiken anerkannt und akzeptiert haben. Sie sollten sorgfältig überlegen, ob der Handel mit Hebel-Produkten für Sie geeignet ist.

PERFORMANCE-SZENARIEN

Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Handelsrisiken, darunter das Hebel-Risiko, über die Sie sich bewusst sein sollten, bevor Sie mit dem Handel beginnen. Informationen über Faktoren, die sich auf die Performance dieses Produkts auswirken, finden sich [hier](#) – darunter u. a. Hinweise über die folgenden Risiken:

- Hebel-Risiko
- Risiko eines nicht regulierten Markts
- Risiko eines unbegrenzten Verlusts
- Marktstörungsrisiko
- Margin-Risiko
- Gegenparteienrisiko
- Wechselkursrisiko
- Risiko in Verbindung mit der Online-Handelsplattform und IT-Risiko
- Marktrisiko
- Interessenkonflikt

Spezifische Beispiele für den Handel mit diesem Produkt finden sich [hier](#).

WAS GESCHIEHT, WENN DIE SAXO BANK ZAHLUNGSUNFÄHIG IST?

Saxo Bank ist, wie jede Bank und jeder Effektenhändler in der Schweiz, verpflichtet, die Vereinbarung über die Einlagensicherung der Schweizer Banken und Effektenhändler zu unterzeichnen und ist somit Mitglied der esisuisse.

WIE FUNKTIONERT DIE EINLAGENSICHERUNG?

Eröffnet die FINMA eine Konkursliquidation gegenüber einer Bank oder einem Effektenhändler, so werden zunächst die verfügbaren liquiden Aktiven des Finanzinstituts für die sofortige Auszahlung der privilegierten Einlagen herangezogen (sofortige Auszahlung). Das System der Einlagensicherung (esisuisse) wird erst aktiviert, falls die verfügbaren liquiden Aktiven nicht ausreichen, um die gesicherten Kundeneinlagen unmittelbar zurückzuzahlen. Die esisuisse stellt in diesem Fall die Gelder zur Verfügung, damit gesicherte Einlagen im Konkursfall – unabhängig von der Vermögenssituation des Finanzinstituts – innerhalb der gesetzlichen Frist ausbezahlt werden können. Die benötigten Mittel fordert esisuisse bei ihren Mitgliedern an und leitet sie innerhalb von 20 Arbeitstagen an die FINMA resp. den durch die FINMA beauftragten Liquidator weiter. Im Anschluss wird das Geld Ihren Anweisungen entsprechend überwiesen.

WELCHE EINLAGEN WERDEN BEI EINEM KONKURS AUSBEZAHLT?

Privilegierte Einlagen - Im Konkursfall sind Einlagen bis zum Betrag von CHF 100 000 pro Kunde und Finanzinstitut privilegiert. Die Privilegierung bedeutet, dass diese Einlagen der zweiten Konkursklasse zugewiesen werden. Bei der Verteilung des Liquidationserlöses des Finanzinstituts ist das ein grosser Vorteil, denn im Konkursfall werden Forderungen der ersten und zweiten Konkursklasse vor den Forderungen der dritten Konkursklasse ausbezahlt.

Gesicherte Einlagen - Die esisuisse schützt privilegierte Einlagen bei einer Schweizer Geschäftsstelle bis CHF 100'000 pro Kunde und Finanzinstitut, falls dieses im Konkursfall nicht in der Lage wäre, die Kundeneinlagen zurückzuzahlen. Somit geniessen diese Einlagen den Vorzug der vorrangigen Auszahlung sowie die Absicherung durch esisuisse.

WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Devisenoptionen

Wertschriften - Bei einem Finanzinstitut deponierte Wertschriften fallen nicht unter die Einlagensicherung, da sie lediglich für den Kunden vom Finanzinstitut verwahrt werden. Im Konkursfall werden sie ausgesondert und dem Kunden direkt zur Verfügung gestellt.

WER GENIESST DEN SCHUTZ?

Jede juristische oder natürliche Person (ausgenommen Finanzinstitute) die über Einlagen verfügt, die bei Geschäftsstellen von Banken und Effektenhändlern in der Schweiz verbucht sind, unabhängig davon, ob die Person in der Schweiz oder im Ausland wohnt.

Unter www.esisuisse.ch/de finden Sie alle relevanten Informationen zum System der Einlagensicherung.

WIE HOCH SIND DIE KOSTEN?

Bevor Sie mit dem Handel von Devisenoptionen beginnen, sollten Sie sich mit den einmaligen und den laufenden Kosten vertraut machen, für die Sie aufkommen werden müssen. Diese Kosten mindern den Nettogewinn oder erhöhen Ihre Verluste. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Webseite](#).

AUFGLIEDERUNG DER MÖGLICHEN KOSTEN IN VERBINDUNG MIT EINER DEVISENOPTION		
Einmalige Kosten	Preisspanne	Die Differenz zwischen dem Geldkurs (Verkaufskurs) und dem Briefkurs (Kaufpreis). Die Preisspanne hängt von zahlreichen unterschiedlichen Faktoren ab, darunter u.a. der zugrundeliegenden Liquidität und Volatilität, der Tageszeit und dem Nominalwert des Geschäfts.
	Kommission	Die für die Dienstleistung der Ausführung der Transaktion berechnete Gebühr, vorbehaltlich einer Mindestgebühr bei Geschäften mit niedrigem Nominalwert.
	Währungsumrechnung der Prämie	Gebühr für die Umrechnung der Prämie aus der Währung des Instruments in die Kontowährung.
	Währungsumrechnung des Gewinns/Verlusts	Gebühr für die Umrechnung der realisierten Gewinne/Verluste aus der Währung des Instruments in die Kontowährung.
Laufende Kosten	Tom/Next-Swapsatz (Terminkurs)	Die verwendeten Swapsätze werden unter Heranziehung von Tom/Next-Swapfeeds einer Tier-1-Bank +/- einen Auf-/Abschlag berechnet.
	Finanzierung von nicht realisierten Gewinnen und Verlusten (Kreditzinsen)	Für etwaige nicht realisierte Gewinne und Verluste, die auf den nächsten Geschäftstag gerollt werden, werden Haben- oder Sollzinsen berechnet.

WIE LANGE SOLLTE ICH DAS PRODUKT HALTEN UND KANN ICH MIR MEIN GELD FRÜHZEITIG AUSZAHLEN LASSEN?

Empfohlener Haltezeitraum: KEIN EMPFOHLENER HALTEZEITRAUM

Für Devisenoptionen gibt es keinen empfohlenen Haltezeitraum. Sofern die Saxo Bank für den Handel offen ist, können Sie jederzeit Positionen eingehen und wieder aussteigen.

WIE KANN ICH BESCHWERDE EINLEGEN?

Wenn Sie als Kunde oder potenzieller Kunde der Saxo Bank eine Frage gestellt oder ein Anliegen vorgetragen haben, zum Beispiel bei Ihrem Kundenberater oder einem anderen Mitarbeiter der Saxo Bank, und keine zufriedenstellende Antwort erhalten haben, können Sie wie unten beschrieben eine Beschwerde bei der Saxo Bank.

Per Post an: Saxo Bank (Schweiz) AG, Complaints, Beethovenstrasse 33, 8002 Zürich, Schweiz
oder per E-Mail an: complaints@saxobank.ch

Wenn Sie die Antwort auf Ihre Beschwerde nicht zufriedenstellt, können Sie Ihre Beschwerde direkt an den Schweizerischen Bankenombudsman, Bahnhofplatz 9, Postfach, 8021 Zürich, Schweiz, senden.
www.bankingombudsman.ch

KONTAKT:

Saxo Bank (Schweiz) AG
Beethovenstrasse 33, 8002 Zürich
Switzerland
Telefon: +41 58 317 95 10